



Prägend für den neugestalteten Friedhof ist zweifelsohne der angebrachte Schriftzug „In Erinnerung an“.

Friedhofsgestaltung und Urnengräber

In den letzten Jahren kam es auf unserem Friedhof zu einigen Urnenbeisetzungen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in Goldwörth noch kein Familiengrab besaßen. Dies nahmen die zuständigen Leitungsgremien der Pfarre zum Anlass, gemeinsam mit der Gemeinde eine Neugestaltung des Friedhofs durchführen zu lassen.

In Erinnerung an

Mit der Planung und künstlerischen Gestaltung dieses Projektes wurde Roman Pfeffer, jener Künstler, der für die Innengestaltung unserer Pfarrkirche verantwortlich war, beauftragt - und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Prägend für den neugestalteten Friedhof ist zweifelsohne der an der Friedhofsmauer angebrachte Schriftzug „In Erinnerung an“.

Die nach oben und unten nur teilweise sichtbare - erahnbare - Schrift soll zum einen die Vergänglichkeit aufzeigen, zum anderen ist die Erinnerung an einen Verstorbenen immer etwas Unvollständiges – das will die unvollkommene Schrift zum Ausdruck bringen. Der Schriftzug wurde aus dem neu aufgetragenen Putz herausgekratzt - die Erinnerung geht damit eine Schicht tiefer. Für Pfarrer Josef Pesendorfer, der am Allerheiligentag den Friedhof segnete, kann die nur zur Hälfte zu sehende Schrift auch bedeuten, dass gerade wie am Allerheiligentag die Erinnerungen an unsere Verstorbenen wach werden – aber nicht an

alle, sondern eben nur an die eine oder andere.

Urnengräber

Drei Urnengräber wurden im neuen Bereich des Friedhofs angelegt, damit bereits jetzt sichtbar ist, wie diese in Zukunft aussehen werden – auf der schrägen Fläche wird nach einer Beisetzung dann der Name eingraviert. Der mit einer Kante eingefasste Bereich bietet Platz für insgesamt 10 Urnengräber.

- Die Urnengräber sind einheitlich und schlicht gehalten.

- Sie werden mit gleicher Schriftart versehen und es gibt auf Wunsch dafür eine vordefinierte Laterne sowie eine Vase.

- Als Urne sind hier in Zukunft im Sinne der Erdbestattung biologisch abbaubare Gefäße zu verwenden.

Eine Urnenbeisetzung kann jedenfalls auch in bestehenden Familiengräbern stattfinden. Wer ein Urnengrab mit mehr Individualität in der Grabgestaltung haben möchte, kann auch ein normales Grab zur Urnenbeisetzung erwerben. Die neuen Urnengräber sind eine der beiden Möglichkeiten, wie in unserem Friedhof Urnen beigesetzt werden können.

Friedhofsgestaltung

- Im gesamten Friedhof wird in Zukunft einheitlicher Kies verwendet – daher bitte keine selbst mitgebrachten Kiesarten um die Gräber verteilen.

- Kies steht zur freien Entnahme in der Kiesbox im hinteren Bereich des Friedhofes zur Verfügung.

- zur Grabpflege – wofür die Grabbesitzer verantwortlich sind – gehört auch die Entfernung des Grases auf den mit Kies bestreuten Gängen rund um die Grabstätten.

- Friedhofabfälle können im hinteren Bereich getrennt entsorgt werden – bitte auf entsprechende Trennung achten.

- Um 1 Euro kann beim neuen Kerzenautomaten an der Leichenhalle jederzeit eine Grabkerze erworben werden.

Ausführung und Kosten

An der Ausführung der Neuerrichtung der Urnengräber und der Wegsanierung waren nachstehende Firmen beteiligt: Garten Zauner, Spenglerei Schmidhofer, Malerei Haas, Strasser Steine. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 50.000 Euro. Ca. 20% der Kosten entfallen auf die Pfarre und der Rest auf die Gemeinde.

Dank

Die Gesamtkosten wären noch höher ausgefallen, hätten nicht rund 20 Goldwörtherinnen und Goldwörther freiwillig und unentgeltlich 350 Arbeitsstunden geleistet. Nicht unerwähnt sollen die Familien bleiben, die für die Verpflegung der Helfer in verschiedener Weise beigetragen haben.